

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Metapont (Unterstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18300641</p>
--	--

## Beschreibung

Unterstempel. Stempelhöhe 33,1 mm, maximaler Durchmesser 44,5 mm, Durchmesser Stempelfläche 32,6 mm, Bildfeld 23,6 mm. Auf dem Stempelrand die Zahl 64. Am Schaft handschriftlich in roter Farbe: Art 580/1923. Aufkleber am Stempelboden: P 7. Zu diesem Unterstempel passt der Oberstempel Objektnummer 18300632.

Vorderseite: Kopf der Demeter nach r. Sie trägt eine Kette, einen Ohrring, einen Schleier und im lockigen hochgesteckten Haar einen Kranz aus Ähren. Unter dem Kinn eine kleine Schlange (wenn geprägt).

Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.

Graviert: Das Objekt wurde nachträglich ganz oder teilweise mit einer Gravur versehen.

Nicht mit dem gleichnamigen Herstellungsverfahren zu verwechseln.

## Grunddaten

Material/Technik:	Eisen; graviert
Maße:	Gewicht: 374.06 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Klassik
- Metall
- Münzherstellung
- Privatpersonen als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider

## Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 7. Vgl. zur möglichen Vorlage: A. Johnston, The Coinage of Metapontum III. ANS Numismatic Notes and Monographs 164 (1990) 67 Nr. A 8.15 (ca. 340-330 v. Chr., hier mit den Buchstaben ΑΓ).
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 7.
- N. K. Rutter, Historia Numorum. Italy (2001) 136 Nr. 1570 (Silber, Stater, ca. 340-330 v. Chr., hier mit den Buchstaben ΑΠΟ, ΑΠΙ oder Α)..